

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 20

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Munzinger & Co
ZÜRICH.

**Gas-, Wasser- und
Sanitäre Artikel**
en gros.

Reichhaltige Musterbücher
an Installateure und Wiederverkäufer
gratis und franko.

998h

Verbandswesen.

Gewerbeverein Sursee. In Sursee hat sich ein über 30 Mitglieder zählender Gewerbeverein gebildet. Der Vorstand besteht aus den Herren A. Kupper, Uhrmacher, Präsident; weitere Mitglieder: Jos. Bühmann, Sohn, Schmied; Jos. Helfenstein, Schreiner; Jak. Rüttimann, Regt.; K. Helfenstein, Wagner; J. Schmid, Handelsmann; Jak. Bremgartner, Schreiner, Eich. Die Verteilung der übrigen Chargen ist dem Vorstande überlassen.

Gewerblicher Berufsunterricht. Die Jahresversammlung des Verbandes zur Förderung des gewerblichen Berufsunterrichts in Freiburg war von über hundert Mitgliedern, mehreren Delegierten des Bundes und der Kantone, sowie den eidgenössischen Experten für gewerbliches Bildungswesen besucht. Ueber die Organisation der Fortbildungsschulen für die Handwerkslehrlinge referierten Direktor Meyer-Bscholke, Aarau, und Direktor Genoud, Freiburg. Ihre Thesen, welche als Minimalforderungen gelten sollen, wurden grundsätzlich mit einigen Aenderungen gutgeheißen und dem Vorstand zur näheren Prüfung überwiesen. Ebenso wurden die Thesen des Referenten Kinast von St. Gallen dem Vorstande überwiesen.

Die nächste Versammlung soll während des internationalen Kongresses für Zeichenunterricht Anfang August 1904 in Bern stattfinden. Für diesen Kongress sind bereits umfassende Vorbereitungen getroffen. Ferner hielt Dr. Cathian von Karlsruhe einen interessanten Vortrag über die gewerbliche Fortbildung im Großherzogtum Baden.

Obwohl der Streik der Maurer in Genf offiziell beendet ist, sind gestern morgen nur etwa 100 Arbeitende auf den Baustellen erschienen. Es wird nunmehr darauf ankommen, wer das Feiern am längsten aushält — Arbeitgeber oder Arbeitnehmer.

Gegen das planlose Streiken, wie es namentlich in Genf Mode geworden ist, erhebt heute selbst die „Berner Tagwacht“ ihre Stimme. Wenn schon in der guten

Zeit, wo das Geschäft läuft, ein Streik mit Besonnenheit und mit kluger, umsichtiger Erwägung aller Faktoren beschlossen werden müsse, so sei dies um so notwendiger in Zeiten wirtschaftlicher Depression. In der Genfer Gewerkschaftsbewegung hätten zurzeit die Anarchisten das große Wort. Diesen sei es ganz gleichgültig, ob ein Streik gelinge oder nicht. Diese Leute betrachten den Streik nicht als das letzte Mittel. Diese anarchistischen Toren inszenierten Streiks um des Streikes willen, sie vermeinen, damit „die revolutionäre Energie des Volkes zu wecken“, und was dergleichen hohle Phrasen mehr sind. Gewiß habe es schon verlorene Streiks gegeben, die von großem Nutzen für die Agitation gewesen seien, aber als Regel sei aufzustellen und festzuhalten, daß ein Streik nur unternommen werden soll, wenn Aussicht auf Erfolg vorhanden sei, und daß ein verlorener Streik mehr schade, als zwei gewonnene nützen. In Genf habe sich leider die sozialdemokratische Führerschaft das Heft aus den Händen winden lassen, sie habe keinen Einfluß auf die Gewerkschaften, die Anarchisten hätten sich ihrer bemächtigt. — Es steht schlimm um die Genfer Genossen, wenn selbst Herr Moor ein Gruseln verspürt. Das ist sonst nicht sein Naturell.

Verschiedenes.

Instruktionskurs für Bleihableitungen. Da der Andrang zu dem im verflossenen Frühjahr abgehaltenen „Instruktionskurs für Bleischugvorrichtungen“ so groß war, daß nur ein Teil der Angemeldeten berücksichtigt werden konnte, sah sich die Regierung genötigt, einen zweiten Kurs zu veranstalten. Er findet am 14. und 15. August in Zürich statt und es haben sich bereits 40 Teilnehmer dazu angemeldet. Er zerfällt wieder, wie der erste Kurs, in einen theoretischen und einen praktischen Teil.

Meisterkurse an der Deutschen Fachschule für Blecharbeiter zu Aue i. S. Einer Anregung des königlich